

Call for Papers

Themenheft: »Service-Dominance Logic – Quo vadis?«

Die DBW beabsichtigt die Herausgabe eines DBW-Heftes mit dem Themenschwerpunkt »Service Dominant Logic – Quo Vadis?«. Herausgeber sind Prof. Dr. *Helge Löbler* und Prof. Dr. *Herbert Woratschek*.

Der Artikel von *Stephen L. Vargo* und *Robert F. Lusch* »Evolving to a new dominant Logic for Marketing« im Journal of Marketing (Januar 2004) hat eine große Resonanz hervorgerufen. Dabei verstehen *Vargo* und *Lusch* unter »Logic« nicht eine Logik im engeren Sinne (wie z. B. Aussagelogik), sondern eine »Linse« bzw. Perspektive oder Denkweise. Die Service Dominant Logic (SDL) wird ständig weiterentwickelt und wird in einer Vielzahl von Konferenzen in speziell dafür eingerichteten Tracks oder auch als Hauptthema aufgenommen. Sie ist nicht mehr dasselbe wie noch in 2004, was die Väter dieser »logic« ja bereits im Titel ihres Artikels von 2004 ausdrücklich vorweggenommen haben (»Evolving...«). Was können wir nun mit dieser Perspektive anfangen? Ist sie eine Alternative zu bisherigen Sichtweisen? *Vargo* und *Lusch* haben selbst eine quasi zu ersetzende Denkweise in der sogenannten »Goods Dominant Logic (GDL)« genannt. Aber hat es diese sogenannte »Goods Dominant« Logic überhaupt gegeben oder handelt es sich dabei nur um eine »Strohfigur« zur Profilierung der SDL? Ist die SDL ein Ersatz für die traditionelle GDL? Oder handelt es sich um eine die GDL integrierende Perspektive? Kann die SDL als nachhaltige Perspektive verstanden oder weiterentwickelt werden? Ist sie möglicherweise gar ein Kandidat für ein neues Paradigma?

Mit diesem DBW-Themenheft wollen wir den Diskurs über die Service Dominant Logic sowohl mit Forschern des Marketing als auch mit Kolleginnen und Kollegen der Betriebs-

wirtschaftslehre generell sowie angrenzender Fachgebiete anregen.

Gewünscht werden Beiträge, die sich mit folgenden Themenbereichen auseinandersetzen, aber nicht ausschließlich auf diese begrenzt sein müssen:

- Betriebswirtschaftliche Paradigmen und SDL
- GDL und SDL
- Service Science und SDL
- Service Systems und SDL
- Service Netzwerke und SDL
- Neue Einsichten aus der SDL
- Innovationen und SDL
- Systemtheoretische Ansätze und SDL
- Unternehmenspraxis und SDL
- Modelle und SDL
- Empirische Forschung und SDL.

Die Beiträge können sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache verfasst werden. Sie können konzeptionell, empirisch oder anwendungsorientiert sein, sollten jedoch einen expliziten Bezug zur SDL aufweisen. Für eingereichte Beiträge gelten die inhaltlichen und formalen Standards der DBW, die in einem auf der Homepage <http://www.dbw-net.de> herunterladbaren Autorenmerkblatt festgehalten sind. Die Auswahl der Beiträge folgt dem bei der DBW üblich doppelblinden Begutachtungsverfahren.

Die Beiträge müssen bis zum 31.03.2011 beim Schäffer-Poeschel Verlag eingereicht werden.

Schäffer-Poeschel Verlag
für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH
Frau Marita Rollnik-Mollenhauer
Werastraße 21-23
70182 Stuttgart
E-Mail: dbw-manuskript@schaeffer-poeschel.de

Helge Löbler, Universität Leipzig
Herbert Woratschek, Universität Bayreuth